

Droege und Schindler formen IT-Dienstleister

Zusammenführung der beiden Tochtergesellschaften Actebis und Also geplant

Der addierte Umsatz des Handels- und Logistikunternehmens beläuft sich auf 7,4 Milliarden Euro.

B. K. DÜSSELDORF, 13. August. Die Schweizer Schindler Holding und die Düsseldorfer Unternehmensgruppe **Droege International** wollen ihre beiden Tochtergesellschaften Also Holding und Actebis GmbH zusammenführen. Mit diesem Vorhaben, dem noch verschiedene Gremien und die zuständigen Kartellbehörden zustimmen müssen, soll das europaweit drittgrößte Handels- und Logistikunternehmen für Informationstechnologie, Telekommunikation und Konsumelektronik entstehen. Der addierte Umsatz beläuft sich auf rund 10 Milliarden Schweizer Franken oder rund 7,4 Milliarden Euro. Eine entsprechende Absichtserklärung über den Zusammenschluss unter Gleichen (merger of equal) wurde unterzeichnet.

Die beiden Unternehmen sollen unter dem Dach der Also zusammengeführt werden. Diese Gesellschaft ist im Gegensatz zu der - gemessen an Umsatz und Ergebnis - etwas größeren Actebis GmbH börsennotiert. Dabei wird **Droege** zum Hauptaktionär avancieren, während die in Hergiswil ansässige Industrie- und Dienstleistungsholding

Schindler das fusionierte Unternehmen eigenen Angaben zufolge als qualifizierter Minderheitsaktionär weiter begleiten wird.

Die Gesellschaften seien in unterschiedlichen europäischen Märkten mit führenden Marktpositionen tätig, heißt es. Sie ergänzten sich regional hervorragend und könnten allein in acht europäischen Ländern, darunter auch in Deutschland und in der Schweiz, die Marktführerschaft übernehmen. Große Wettbewerber sind die amerikanischen Dienstleistungsunternehmen Tech Data Corp und Ingram Micro Inc. Die vor einigen Jahren mit der damaligen Schwestergesellschaft Peacock vereinte Actebis-Gruppe mit Sitz im westfälischen Soest bedient etwa 25 000 Kunden aus dem Fachhandel, während der Schwerpunkt von Also mehr auf der Belieferung der SB-Warenhäuser und deren Fachmärkten liegt.

Als Ziele für den Zusammenschluss werden unter anderem die Steigerung der Attraktivität für die Hersteller, der verbesserte Zugang zum Kapitalmarkt,

die Ergänzung des Produktportfolios und die Verbesserung der Kostenstrukturen sowie die Optimierung des Einkaufs genannt. Schindler, ein Hersteller von Fahrtreppen und Aufzügen, hatte Also 1988 übernommen. **Droege** hat Actebis erst im September 2009 der Starnberger Beteiligungsgesellschaft Arques abgekauft, mit dem Ziel, das Unternehmen zu einem marktführenden europäischen Anbieter weiterzuentwickeln.

Mit dem jetzt bekanntgegebenen Zusammenschluss unterstreicht Walter **Droege**, der Gründer der gleichnamigen Beratungs- und Beteiligungsgruppe mit Sitz in Düsseldorf, seine Unternehmensphilosophie, als ein langfristig orientierter Investor Unternehmen zu kaufen, zu halten und dabei strategisch weiterzuentwickeln.